

„Seht zu den Sternen, nicht zu euren Füßen“

Gigantische Eröffnung der Paralympics

Fantasievoll, fröhlich, akrobatisch und emotional — mit einer gigantischen Show hat London die Paralympioniken aus 165 Ländern empfangen. 17 Tage nach Ende der Olympischen Spiele erfolgte der Startschuss für das zweite Großereignis in der britischen Metropole: Ein Sportfest der Rekorde mit 4200 Athleten, 2,5 Millionen Besuchern und einem erwarteten Milliarden-Publikum weltweit vor den TV-Bildschirmen.

Vor den Augen von Queen Elizabeth II., die die Paralympics offiziell für eröffnet erklärte, bereiteten die Londoner bei kühlem, aber trockenem Wetter auch den von Tischtennispieler



Queen Elizabeth II. (l.) wohnt neben IPC-Präsident Sir Philip Craven begeistert der Eröffnung der Paralympics in London sowie dem Einmarsch der rot-weiß-roten Equipe (r.), bei.

Foto: epa, APA/ÖPC/Baldauf



Stanislaw Fraczyk ins Stadion geführten österreichischen Athleten einen herzlichen Empfang. Österreichs Delegation ist mit 32 Sportlern und Sportlerinnen angereist.

Hawking als Erzähler

Den ersten Höhepunkt erlebten die 62.000 Zuschauer im ausverkauften Olympiastadion zum Party-Auftakt, als Stephen Hawking auf der Bühne erschien. Der an einer Nervenkrankheit leidende Wissenschaftler führte als Erzähler

durch die Feier unter dem Motto „Enlightment“ — Aufklärung und Erleuchtung. „Seht hinauf zu den Sternen und nicht hinunter zu euren Füßen“, sagte der wohl größte Physiker unserer Zeit, der seit 1968 im Rollstuhl sitzt, mittels Computer gesteuertem Kommunikationssystem.

Im Zentrum der Feier stand das kleine Mädchen Miranda, eine Figur von Shakespeare, die mit Hawking das Publikum aufforderte, auf eine virtuelle Reise durch die Geschichte der Wissenschaft zu gehen.